



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 5 vom 28. Februar 2013

• Termine der Luftsportjugend Hessen

Die Luftsportjugend Hessen möchte auf ihre Termine in der Fliegersaison 2013 hinweisen: Dies sind u.a. der Streckensegelfluglehrgang vom 9. bis 12. Mai 2013, die JVF Vorentscheide vom 31. August bis 1. September 2013 in Bad Homburg, vom 7./8. September 2013 in Breitscheid, in Allendorf/Eder, in Eschwege und in Bensheim sowie der JVF Hessenentscheid vom 13. bis 15. September 2013 in Hörbach. Alle Termine können im Internet sowohl unter der Adresse <http://www.luftsportjugend-hessen.de> als auch im Luftsportkalender unter der Adresse <http://www.luftsportkalender.de> nachgelesen werden.

• Termine und Seminare im Modellflug

Der Sportausschuß Modellflug im Hessischen Luftsportbund e.V. hat eine umfangreiche Übersicht von Terminen, Workshops und Trainerkursen herausgegeben, die dieser Luftsportdepesche im Anhang als PDF Dokument anbei liegt.

• DAeC - Newsletter Ausgabe 3/2013 und 3/2013 (2)

Die aktuellen Newsletter des Deutschen Aero Club e.V., Ausgabe 3/2013 und 3/2013 (2), sind erschienen und als PDF Dokumente beigelegt.

• Bericht vom 39. Hexentreffen aus Bremen

Das 39. Hexentreffen fand vom 25. bis 27. Januar 2013 in der Jugendherberge Bremen statt, ausgerichtet von Katrin Fobbe mit Unterstützung ihres Vereins der SFG Bremen e.V. und des Landesverbandes Bremen e.V. Erstmals wurde das Treffen unter ein Motto gestellt, nämlich „Weltflug“, denn bislang hatte das „Hexentreffen“ ausschließlich die Gleichstellung und Gleichbehandlung von Frauen im Segelflug zum Thema bzw. Ziel gehabt.



Nach der Begrüßung, einem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Pilotinnen Gill van den Broeck, Ingrid Meyer zu Wickern und Waltraud Moog, begann der „Weltflug“. Als erstes referierte Thomas Seiler zum Wellenfliegen in die schottischen Highlands. Ein erstaunlicher Vortrag, zumal die meisten

bislang wohl nur Fönfliegen in den Alpen und Wellenflug in Südfrankreich kannten. Es folgten die Vorträge von Gisela Böllhoff über das Thema „Mit dem Trike von Perth nach Sydney“ und von Sabrina Vogt über das Thema „Mit dem Gleitschirm durch Mexiko“. Ehe es im „Weltflug“ weiterging, übergaben Susanne Schödel als Vorsitzende des AMF (Dr. Angelika Machinek Förderverein Frauensegelflug e.V.) und die Vorstandsmitglieder Walter Eisele und Mirja Klicks die Förderflugzeuge für das Jahr 2013. Die „Hornet, AM1“ wurde an Christine Franke und Ulrike Egerer und die „Standard Libelle, AM2“ an Sylvia Schuster und Maria Schneider verliehen.

Weiterhin berichteten Susanne Schödel und Holger Weitzel über ihre Flugerlebnisse in den USA. Anschließend folgte Johann Luyckx Vortrag der Rekordflüge über Namibia. Der recht provokative Vortrag Bruno Gantenbrinks über den Frauensegelflug löste heftige Reaktionen und Diskussionen aus.



Trotz der Vielzahl der Vorträge blieb noch genügend Zeit sich zu unterhalten und alte und neue Bekanntschaften zu pflegen. Es ist erstaunlich, dass eine freiwillige Veranstaltung sich über so viele Jahre erhalten hat. Und so wie diese Frauen-Treffen Bestand hatten und haben, werden sich auch die Frauen-Wettbewerbe behaupten, was sich anhand der internationalen Entwicklung abzeichnet. Das 40. Hexentreffen wird am 25./26. Januar 2014 in Dachau bei München stattfinden.



• **Übersicht der Luftsporttermine im Saarland**

Unsere Fliegerkameraden im Saarland haben ihre Termine aktualisiert. Die neue Übersicht liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Bezirksmeisterschaft Hessen Ost in Gedern**

Die Segelfliegergruppe Gedern e.V. richtet im Zeitraum vom 25. Mai 2013 bis zum 2. Juni 2013 eine offene Bezirksmeisterschaft aus. Ziel des Wettbewerbs ist neben der Förderung des Streckensegelfluges die Ermittlung der Bezirksmeister in den jeweiligen Klassen und besonders das Heranführen des fliegerischen Nachwuchses an den Streckensegelflug. Teilnehmen können Piloten aller Erfahrungsstufen, insbesondere Einsteiger im Wettbewerbs-Segelflug. Ebenso sind Trainer herzlich willkommen. Es werden die Klassen Club, Standard, 18m und Doppelsitzer ausgetragen. Gestartet wird im F-Schlepp oder im Selbststart. Camping mit Zelt oder im Wohnwagen sind am Flugplatz möglich und erwünscht, Verpflegung wird am Platz angeboten. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 35 Flugzeuge begrenzt. Auch Teilnehmer aus bezirksfremden Vereinen, aus anderen Landesverbänden und aus dem Ausland sind ausdrücklich und herzlich willkommen. Teilnahmebedingung ist neben gültigen Papieren für Flugzeug und Pilot ein funktionierendes Kollisionswarngerät. Weitere Informationen, die Ausschreibung und das Anmeldeformular stehen auf der Internetseite der Segelfliegergruppe Gedern e.V. unter der Adresse <http://www.sfg-gedern.de> zur Verfügung. Der Anmeldeschluß ist auf den 14. April 2013 terminiert!

• **Hessischer Segelfliegertag in Langenselbold**

Der hessische Segelfliegertag findet am 16. März 2013 in der Klosterberghalle in Langenselbold statt. Das Veranstaltungsprogramm liegt gemeinsam mit dem Einladungsschreiben des Segelflugreferenten Detlef Schneider dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Fluglehrerfortbildung JAR-FCL, PPL-A, C und UL**

Am Wochenende 2./3. März 2013 bietet der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. (LSVRP) verbandsübergreifend eine Fluglehrer-Fortbildung an, mit deren Besuch der erforderliche Nachweis für die Verlängerung der FI-Lizenz erbracht



werden kann. Die Fortbildung richtet sich sowohl an Fluglehrer mit Lehrberechtigung auf der Basis von JAR-FCL wie auch an Fluglehrer PPL-A, PPL-C und UL auf Basis der LuftPersV. Die Fortbildung findet von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schulungsraum 1 in der LSVRP-Technikhalle statt. Von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr besteht – wie immer – die Möglichkeit zur Teilnahme an einem gemeinsamen Mittagessen (in Lehrgangsgebühr enthalten). Weitere Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

- Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 5 vom 28. Februar 2013
- 02) Termine und Seminare im Modellflug
- 03) DAeC - Newsletter Ausgabe 3/2013
- 04) DAeC - Newsletter Ausgabe 3/2013 (2)
- 05) Übersicht der Luftsporttermine im Saarland
- 06) Hessischer Segelfliegertag in Langenselbold
- 07) Fluglehrerfortbildung JAR-FCL, PPL-A, C und UL

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

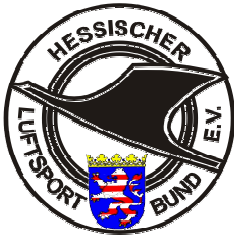
ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Autor: Markus Lenz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | E-Mail-Kontakt: post@luftsport-rhein-main-saar.de

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



Modellflug im HLB

HLB Hessischer Luftsportbund e.V.

Mitglied im Deutschen Aero Club und Landessportbund Hessen

9. & 10. März	F5F-Workshop im Leistungszentrum Modellflug beim VfL-Wetzlar
16 & 17. März	F3J-Trainingswochenende beim MFC-Riedstadt (www.MFC-Riedstadt.de)
1. bis 7. April	Modellflugjugendfreizeit und Hangfliegen, Jugendbildungsstätte Wasserkuppe
21. April	HQ-Profile-Workshop im Leistungszentrum Modellflug beim VfL-Wetzlar
17. bis 20. Mai	Jugendzeltlager, fliegen in der Ebene als Ergänzung zur Jugendfreizeit WAKU, im Leistungszentrum Modellflug beim VfL-Wetzlar
November	Trainerlehrgang-Modellflug-C (Termin wird noch bekannt gegeben)

Modellflugsportklasse - F5B (F5F) (E-Motor-Segelflug)

F5B ist nach dem Elektropylon (F5D) die zweitschnellste international geflogene Elektroflugklasse. Die Modelle sind reine Sportgeräte und entsprechen keinem manntragenden Vorbild. Die Flugaufgabe besteht dabei aus den 3 Teilaufgaben:

- Streckenflug
- Zeitflug
- Landung

Diese werden je Durchgang am Stück (d.h. innerhalb eines Fluges) geflogen. Bei F5B können für die Wertung nur Punkte erfliegen werden, während der Motor nicht läuft. Das führt zu Elektroantrieben mit imposanter Leistungsfähigkeit (> 5 KW), die die Modelle innerhalb weniger Sekunden auf Geschwindigkeiten von ca. 300 Km/h beschleunigen. Zwischen diesen Beschleunigungs- und Steigphasen wird versucht den Streckenflug möglichst effizient zu absolvieren, bzw. die Thermik für den anschließenden Zeitflug zu nutzen. Die Landung erfolgt in 3 ineinanderliegenden Kreisen, ähnlich einer Zielscheibe, wobei der kleinste Kreis von 10 Meter Durchmesser die maximale Punktzahl ergibt.

Quelle: <http://www.modellflugimdaec.de/leistungssport/elektroflug/f5b>

Modellflugsportklasse - F5F (E-Motor-Segelflug)

Die Klasse F5F ist weitgehend identisch zur Klasse F5B. Die Flugaufgabe ist komplett identisch, der Unterschied liegt in der Modelldefinition (s. Abgrenzung F5F / F5B). Ein Wertungsflug besteht aus den 3 Teilaufgaben:

- Streckenflug
- Zeitflug
- Landung

Diese werden je Durchgang am Stück (d.h. innerhalb eines Fluges) geflogen. Bei F5F können für die Wertung nur Punkte erfliegen werden, während der Motor nicht läuft. Das führt zu Elektroantrieben mit imposanter Leistungsfähigkeit (> 3,5 KW), die die Modelle innerhalb weniger Sekunden auf Geschwindigkeiten von ca. 250 Km/h beschleunigen. Zwischen diesen Beschleunigungs- und Steigphasen wird versucht den Streckenflug möglichst effizient zu absolvieren, bzw. die Thermik für den anschließenden Zeitflug zu nutzen. Die Landung erfolgt in 3 ineinanderliegenden Kreisen, ähnlich einer Zielscheibe, wobei der kleinste Kreis von 10 Meter Durchmesser die maximale Punktzahl ergibt.

Abgrenzung F5F / F5B

Ursprünglich als Einstiegsklasse für F5B-Interessierte gedacht, sind die geflogenen Leistungen etwas geringer und die Modelle größer und damit etwas einfacher zu fliegen. Ungeachtet dessen ist die Herausforderung in F5F erfolgreich zu sein nicht geringer als in F5B. Die Unterschiede liegen wie eingangs geschrieben in der Modelldefinition:

	F5F	F5B
Mindestgewicht	1500 g (Flugfertig!!!)	1000 g (ohne Flugakku!!!)
Mindestfläche	36 dm ²	26,66 dm ²
max. Anzahl Zellen in Seriell-Schaltung	4	10
Akku Mindestgewicht	300 g	450 g
Begrenzung der Leistung durch Limiter	max. 1300 Watt- min	max. 1750 Watt-min

Details

Details zum Reglement können im F5B-Reglement nachgelesen werden, da die gleichen Flugaufgaben, Punkteverteilungen und Regeln gelten. Dabei sollte man die Tabelle von oben im Hinterkopf behalten, und immer wenn einer der oberen Werte im Reglement vorkommt diesen gedanklich mit dem F5F-Wert ersetzen. Aufgrund der nahen Verwandtschaft zu F5B lohnt für einen Einblick in die Technik ebenfalls ein Blick in den F5B-Bereich Modelle und Technik.

Quelle: <http://www.modellflugimdaec.de/leistungssport/elektroflug/f5f>

Die gesamten Klassenmatrix für den Modellflugsport findet man unter:

<http://www.modellflugimdaec.de/leistungssport/klassenmatrix>

Quelle: <http://www.modellflugimdaec.de>

Modellflugsportklasse - F3J (Thermik-Segelflug)

Sämtliche im internationalen Luftsport ausgetragenen Wettbewerbe folgen einem detaillierten Reglement, das von der FAI (Fédération Aéronautique Internationale) in Übereinstimmung mit den jeweiligen Verbänden jedes Landes festgelegt wurde.

Die Bezeichnung „F3J“ drückt dabei folgendes aus:

F = Sparte Modellflug

3 = Bereich funkferngesteuerter Modellflug

J = Thermik-Dauerflug

Diese Wettbewerbsklasse existiert offiziell seit 1993. Die erste Europameisterschaft wurde 1997 in Poprad / Slowakei ausgerichtet. Seit 1998 finden alle zwei Jahre Weltmeisterschaften in dieser Klasse statt. Bei diesen Meisterschaften wird von Anfang an neben der Seniorenwertung auch eine separate Jugendwertung sowie Mannschaftswertungen sowohl bei Senioren als auch bei Jugendlichen ausgeflogen.

Ziel dieser Wettbewerbsklasse ist es mit einem funkferngesteuerten Segelflugmodell nach einem im Handschlepp ausgeführten Hochstart einen Flug von 10 min. Dauer zu erreichen, der durch eine Ziellandung abgeschlossen wird. Der Start erfolgt hierbei mit Hilfe eines 150 m langen Nylonseiles, das durch max. zwei Helfer gezogen wird. Das Modell steigt dabei nach der Freigabe – ähnlich wie ein Drachen – steil in den Himmel und erreicht so je nach Wind Höhen zwischen 180 und 250 Metern.

Diese Ausgangshöhe ermöglicht einen Flug ohne Aufwind einfluß von etwa 7 Minuten. Um die angestrebte Flugzeit von 10 min. erreichen zu können, muss der Pilot also nach Zonen suchen, in denen von der Sonneneinstrahlung erwärmte Luft aufsteigt. Da man diese Bereiche nicht mit dem Auge direkt erkennen kann, erfordert ein erfolgreiches Aufspüren dieser Bereiche unter allen Wettersituationen viel Erfahrung des Piloten. Unterstützt wird er hierbei von einem Helfer, der auch die Flugzeit überwacht.

Abgeschlossen wird der Flug durch eine Ziellandung möglichst nahe an einem vom Veranstalter vorgegebenen Punkt. Jeder Meter Abstand zwischen diesem Landepunkt und der Nase des Modells ergibt einen Punktabzug.

Das Teilnehmerfeld (normalerweise zwischen 50 und 150 Piloten) wird in Gruppen von je 8 bis 15 Piloten aufgeteilt. Die Piloten einer Gruppe fliegen direkt gegeneinander innerhalb der festgelegten Rahmenzeit von 10 Minuten. Innerhalb dieser Rahmenzeit soll von jedem Piloten ein möglichst langer Flug ausgeführt werden. Die erfliegenen Zeiten werden – zusammen mit den Landewertungen – in eine zur Gruppe relative

Punktwertung umgerechnet, wobei der beste Pilot insgesamt 1000 Punkte erhält und die anderen Piloten entsprechend ihrer erfliegenen Wertungen prozentual weniger Punkte bekommen. Auf diese Weise wirken sich Wetteränderungen zwischen verschiedenen Gruppen nicht auf das Ergebnis aus. Insgesamt werden so 5 bis 10 Vorrunden ausgetragen und die einzelnen Ergebnisse der Piloten addiert.

Die besten 10% des Teilnehmerfeldes bestreiten ein Stechen, das sog. „Fly-Off“. Dies sind weitere 2 bis 4 Runden, bei der die qualifizierten Piloten dann in einer einzigen Gruppe direkt gegeneinander antreten. Die Rahmenzeit wird hier auf 15 min verlängert. Sieger ist schließlich, wer in diesem Stechen die höchste Gesamtpunktzahl erreicht.

Die im Wettbewerb eingesetzten Modelle besitzen eine Spannweite von etwa 3 bis 3,7 Meter, wiegen zwischen 1,8 und 2,5 kg und werden entweder in Holz-Gemischtbauweise oder mittlerweile überwiegend in Schalenbauweise aus Formen unter Verwendung von GFK (glasfaserverstärktem Kunststoff) und Einsatz von Kohle- und Aramidfaser zur Verstärkung kritischer Stellen hergestellt. Diese Bautechniken werden ebenso im Großsegelflug sowie im Auto-Rennsport und in vielen weiteren Sparten (z.B. allgemeiner Flugzeugbau) angewendet, bei denen es speziell auf höchste Steifigkeit bei niedrigstem Gewicht ankommt.

Quelle: Karl Hinsch

(<http://www.modellflugimdaec.de/leistungssport/segelflug/f3j/steckbrief-f3j>)

Hallo Freunde der WaKu Freizeit

Der Termin zur Modellflugfreizeit 2013 steht soweit fest, wir haben den 01. bis 07. April 2013 gebucht. Es sind nun schon einige feste Anmeldungen von Jugendlichen und auch Betreuern eingegangen und auch eingetragen.

Geplant ist wieder ein gemeinsames Modellbauen in der großen Werkstatt, ein spezielles Projekt ist in Planung (CNC Bausatz eines RES Modells von Schmidi) - Reparaturen und das Fertigstellen von mitgebrachten Modellen - Programmierung von RC-Anlagen und Einstellen der Modelle von nicht so erfahrenen Piloten! - Hilfestellung beim Hangfliegen und Weitergabe von Profitipps zum fliegen am Hang - Vortrag zu verschiedenen Themen aus dem Fundus der Übungsleiterausbildung - Viel fliegen am Hang und bei schlechtem Wetter ... nun da hatten wir bisher niemals Probleme!

Um die Fluggenehmigung und die entsprechende Zahlung werden wir (HLB-Modellflugsport) uns kümmern und die entsprechenden Unterlagen/Genehmigungen besorgen bzw. die Einweisung vornehmen.

Ich benötige von euch die Daten der Anreise/Abreise und ob Bettwäsche gebraucht wird! Bettwäsche kann natürlich auch die eigene mitgebracht werden, spart dann eben die Leihkosten vor Ort! Für den Anreisetag ist grundsätzlich immer nur das Abendessen eingeplant - Abreisetag ist dann nur mit Frühstück organisiert! Trotz allem muss die Küche vor Ort wissen wer wann kommt und abreist, damit genügend Essen eingekauft werden kann!

Noch Fragen? Einfach eine Mail an mich senden an: Thomas.Ladach@hrz.uni-giessen.de

Gruß
Thomas-Alexander Ladach

HQ-Profile-Workshop (14. April, 14:30 Uhr)

Thema wird sein :

“Dynamische Aspekte des Modellflugs”

- Aerodynamik und Leistungsparameter der Profile
- Auftrieb und Widerstand des Modells
- Schwerpunkt und EWD
- Flugstabilität
- Flugleistung des Modells

Im Laufe der Zeit wurde vom Autor eine Reihe erfolgreicher Segelflugmodelle konstruiert und mit Hilfe namhafter Hersteller für die Allgemeinheit der Modellflieger verfügbar gemacht. Die Verbreitung dieser Modelle dürfte ausreichend Zeugnis davon geben, in welchem Maße sie leistungsfähig und beliebt waren. Dem langjährigen Insider dürften Segelflugmodelle wie die 4M-ASW20 (übrigens das erste Serienmodell mit HQ-Wölbklappenprofil), die F3B-Dohle, die 4,44M-SB10, die 7,25M-SB10, der Competitor für Thermikwettbewerbe, der 4,4M-Diamant aus den 70er und 80er Jahren noch hinlänglich bekannt sein.

Mit dem eigenen Engagement für die Kategorie F3J seit Mitte der 90er Jahre entstand natürlich umgehend der Wunsch nach einem eigenen Design. Aus den unterschiedlichsten Gründen fiel die Entscheidung für ein konventionelles Konzept mit Styro-Abachi-Flächen. Zum einen war für die aerodynamischen Anforderungen im Zeit- und Thermikflug die Qualität von folienbespannten oder lackierten Holzoberflächen genauso gut

geeignet wie die von Hochglanzflächen in damaliger Faserverbundbauweise, zum anderen war geplant, einen Serienhersteller zu finden, der dies Modell zu einem akzeptablem Preis einem breiten Publikum (nicht nur FAI-Fliegern) und hier besonders auch weniger bemittelten Jugendlichen zugänglich machen könnte. Wie bekannt, entstand so der SOARMASER in einer sehr gedeihlichen Kooperation mit der Firma Graupner und die vielen Soarmaster-Fans waren beredtes Zeugnis für die Richtigkeit des Konzeptes. Auch in der Leistungsklasse F3J sorgten im Laufe der vergangenen 10 Jahre moderne kostengünstige Herstellungsverfahren und neue qualitativ hochwertige Fasermaterialien für den Einzug von Hochleistungsmodellen, die bei über 3,5 Meter Spannweite auf Abfluggewichte von unter 2 kg kommen. Ein Beispiel hierfür ist das F3J-Hochleistungsmodell SUPREME, das der Autor vor gut einem Jahr für seine Schweizer Freunde Ruedi und Reto Baumgartner entworfen hat.

Dr. Helmut Quabeck
Finkenweg 39
D-64832 Babenhausen
Tel.: 06073-2643

Quelle: <http://www.modellflugimdaec.de>

Jugendzeltlager des HLB-Modellflugsport

Das Jugendzeltlager des HLB-Modellflugsport ergänzt die traditionelle Jugendfreizeit auf der Wasserkuppe, die immer in der Osterwoche stattfindet. Im Gegensatz zum Hangfliegen bietet der Landesjugendleiter Jürgen Pichotta ein Jugendzeltlager mit dem Schwerpunkt „Fliegen in der Ebene“ an.

Im Leistungszentrum des HLB, dem Segelflugplatz des VfL-Wetzlar finden die Teilnehmer ausreichend Platz für Handschlepps, Gummiseilhochstart und Elektroflug. Der große Hangar des VfL-Wetzlar steht über Pfingsten als Unterstellmöglichkeit der Modelle, sowie als Regenschutz zur Verfügung. Die Modellwerkstatt kann für anstehende Reparaturen genutzt werden. Der große Clubraum wird zum Übernachten bei schlechtem Wetter als Sammelunterkunft genutzt. Küche, Toiletten, Waschmöglichkeiten ergänzen das Angebot. Bei sehr heißen Witterungslagen bietet das sehr nahe gelegene Flüsschen Lahn eine gute Abkühlung, ebenso wie eine Dusche aus der Quelle des VfL. Alle Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Segelflugmodelle sowie Zubehör (Hochstartseil etc.) mitzubringen.

An weiterem Equipment benötigen die Teilnehmer Zelt, Schlafsack, Isomatte, Wäsche zum wechseln, Waschbeutel und evtl. wetterfeste Bekleidung.

Freitag, den 17.05.	ab 16 Uhr	Anreise (s. www.vfl-wetzlar.de)
	ab 19 Uhr	Lagerfeuer, grillen, kennenlernen
Samstag, den 18.05.	8 – 9 Uhr	Gemeinsames Frühstück im Clubraum
	ab 9 Uhr	Fliegen, Spaß haben, Erfahrungsaustausch
	ca. 15 Uhr	Kuchenbuffet
	ab 19 Uhr	Lagerfeuer, grillen
Sonntag, den 19.05	8 – 9 Uhr	Gemeinsames Frühstück
	ab 9 Uhr	Fliegen, Spaß haben, evtl. ein kleiner Wettbewerb
	ca. 15 Uhr	Kuchenbuffet
	ab 19 Uhr	Lagerfeuer, grillen
Montag, den 20.05	8 – 9 Uhr	Frühstück
	9 – 11 Uhr	Abfliegen/ Aufbruch

Unkostenbeitrag : 30,00 Euro (Einzelne Tage können nicht berücksichtigt werden)

Der Preis beinhaltet Verpflegung, Getränke (Tee, Wasser, Milch, Kakao). Andere Getränke können zu moderaten Preisen erworben werden.

Verbindliche Anmeldung bis Mitte April ist erforderlich bei:

Jürgen Pichotta
Modellflugleiter VfL Wetzlar
Landesjugendleiter HLB Modellflug

Schöne Aussicht 2

35578 Wetzlar

06441/870293

E-Mail: juergenpichotta@aol.com

Trainerlehrgang - C - Modellflugsport 2013

Auch im Modellsportjahr 2013 bietet der Sportausschuss des HLB-Modellflug einen Trainerlehrgang-C an. Der Lehrgang findet in den Räumen des VfL - Wetzlar statt. Der Lehrgangstermin wird Herbst 2013 sein und rechtzeitig bekannt gegeben.

Die vorzutragenden Referate sollen zu Hause vor dem Lehrgang vorbereitet werden, wobei sich jeder Teilnehmer ein Thema, das ihm besonders gelegen ist, aussuchen kann und dieses rechtzeitig vor dem Lehrgangstermin mit Karl Scharning abspricht. Der Vortrag soll möglichst auf CD-Rom oder USB-Stick gespeichert sein und der Lehrgangsleitung nach dem Vortrag überlassen werden.

Durch die unterschiedlichsten Erfahrungen im Modellflugsport wird es für alle Teilnehmer ein interessanter Mix aus Theorie und Praxis werden, wobei die Theorie stärker in den Vordergrund tritt.

Die Kosten für den Lehrgang übernimmt der Hessische Luftsportbund – Sportfachgruppe Modellflug, allerdings geht die allgemeine Verknappung der finanziellen Ressourcen auch nicht an der Aus- und Fortbildung spurlos vorbei. Aus diesem Grund sind wir gezwungen eine Kostenbeteiligung für den Lehrgang in Höhe von 80,- € pro Teilnehmer zu erheben. In diesem Betrag ist die Lehrgangsgebühr und die Tagungspauschale (Mittagessen, Kalt und Warmgetränke) enthalten.

Bitte überweisen Sie die Kostenbeteiligung auf das Konto des HLB-Modellflug bei der Kreissparkasse Gross-Gerau, Bankleitzahl: 50852553, Konto Nummer: 116394875.

Unterstützen wollen wir auch in diesem Lehrgang die Wettbewerbsklasse F3K. Über Andreas Decker erhalten wir lasergeschnittene Baukästen, die hochgradig passgenau sind, darüber hinaus alle für den Flieger notwendigen Teile (bis auf Klebstoff, Bespannmaterial und Fernsteuerung).

Auf Grund der Erfahrung der vergangenen Jahre müssen wir, für diejenigen, die den Spinnin Birdy bauen wollen, den Baukasten zunächst vollständig mit 80,00 € berechnen. Die Fertigstellung des Modells erfolgt dann nach dem Lehrgangstermin in Eigenregie bis zum Frühjahr 2014 wo wir uns erneut in Wetzlar treffen um das Modell gemeinsam zu fliegen. Die Teilnehmer dieses Termins erhalten bei erfolgreicher Fertigstellung des Modells **die Hälfte des Kaufpreises erstattet.**

Die Übernachtung im Gasthaus Hedderich, Kreisstr.94, 35583 Wetzlar-Garbenheim ist von jedem Teilnehmer selbst zum Preis **von 39,- € pro Bett und Nacht im DZ incl. Frühstück** zu zahlen. Die **Anreise am Freitagabend ist wünschenswert**, die Reservierung erfolgt über Karl Scharning.

Mitgliedsvereine der Landessportbünde können für jedes Sportjahr (für die Dauer der Lizenz/vier Jahre), Trainerunterstützung beantragen.

Für die Ausstellung eines neuen Trainerausweises-C wird 1 Passbild benötigt, das zum Lehrgang mitzubringen ist. Wir bitten um baldmöglichste Anmeldung, karl.scharning@gmx.de.

Hessischer Luftsportbund e.V.

Aus-und Fortbildung des Sportausschuss Modellflug

Dr. Klaus Stallmann

Karl Scharning





Mit den besten Grüßen

Karl Scharning



Terminkalender Luftsport im Saarland 2013

und im Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar*

		Termin	Kontakt			
  Modellfliegen	<ul style="list-style-type: none"> • Modellflugausstellung Freizeitmesse Saarbrücken • LM F3B RES – 1.Wettbewerb, Kirkel • Offener Großsegler Wettbewerb F3A-F3J, Püttlingen • Saarland Jet-Meeting, Servo 74, Rammelfangen • Modellflugtag, Servo 74, Rammelfangen • Modellflugtag, MFC Hochwaldschwalbe, Wadern • FAI-DAeC-Weltcup Wettbewerb F3J, Kirkel • AeCS Fun & Fly - Modellflug & Segelflug, Dillingen • LM F3B RES – 2.Wettbewerb, Kirkel • Modellflug Flohmarkt, MFG Erbach, Erbach 	26./27.01.13 Juni/Juli 30.06.13 03.08.13 04.08.13 18.08.13 30.08./1.09.13 7./8.09.13 Oktober Oktober	J.Hempel,H.Harig G.Schwarz R.Schydlo R.Köhnen R.Köhnen B.Zimmer G.Schwarz C.Schleser & M.Philippi G.Schwarz P.Schackmar			
	 Segelfliegen	<ul style="list-style-type: none"> • Segelfliegertag RP, Sobernheim • Segelfliegertag HE, Langenselbold • DAeC-DM 15m-Klasse und Doppelsitzer, Marpingen • AeCS Landesjugendvergleichsfl. 2013, Bexbach 	16.02.13 16.03.13 13.-23.08.13 31.08/01.09.13	H.Starsinski D.Schneider P.Schmitt, ILSA K.H.Pohmer		
		 UL-Fliegen	<ul style="list-style-type: none"> • AeCS-UL-Sicherheitstraining, Saarlouis • AeCS-Saarlandcup & AirRace 2013-SEP-TMG-UL,SLS • Wettbewerbstrain.Rallyefliegen HLB, Donaueschingen • DAeC-DM-Ultraleichtfliegen, Gelnhausen • Flugsicherheitstraining RP „Alpen-GAP“ • Hessen-Sternflug, HLB, Lützellinden-Kassel • DAeC Deutschlandflug 2013 • AeCS-UL-Fly In 2013, Saarlouis • Sicherheitstraining RP, Sobernheim • Sicherheitstraining RP, „Alpen-GAP“ • AeCS Flugsicherheitstraining „Streckenflug 333“ • Flugtraining RP, USA-Florida • ZVL-Motor- & UL-Tag, Sobernheim 	16.03.13 11.05.2013 27./28.4.13 9.-12.5.13 12.-17.5.13 14./15.6.13 19.06.-22.06.13 27./28.07.13 30.8.-1.9.13 8.-13.9.13 13.-15.9.13 13.-27.10.13 9.11.13	S.Stein T.Albuzat K.Bender DAeC C.O.Wessel K.Bender DAeC S.Stein C.O.Wessel C.O.Wessel T.Albuzat G.End W.Drexel	
			 Motorfliegen			
				 TMG-Fliegen		

* Im Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar organisieren sich der Luftsportverband Rheinland-Pfalz, der Luftsportbund Hessen und der Aero-Club Saar. Weitere Infos und Details zu Terminen und insbesondere Aus- und Weiterbildung finden Sie auf den homepages des jeweiligen Verbandes.



Terminkalender Luftsport im Saarland 2013

und im Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar*

		Termin	Kontakt
 Fallschirmspr.	<ul style="list-style-type: none"> • 5er Scramble-Freifall-Formations-Wettbew., Saarlouis • 2er Freifall-Formations-Wettbewerb, Saarlouis • 4er Freifall-Formatations-Wettbewerb, Saarlouis • 8er Freifall-Formations-Wettbewerb, Saarlouis • 5er Scramble-Freifall-Formations-Wettbew., Saarlouis 	20./21.04.13 22./23.06.13 26.-28.07.13 21./22.09.13 12./13.10.13	H.Bastuck
 Ballonfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Benefiz-Fahrt der Saarländer für das Kinderheim-Titisee • Ballon - Alpenüberquerung • 12. Tegernseer Tal Montgolfiade • Sicherheitsseminar Heißluftballonfahren RP, Sobernheim • AeCS-Ballon-Sicherheitsseminar, Marpingen • Bostalsee-Ballonfahrertreffen 2013 	04./05.01.13 Januar 2013 14.-27.01.13 16.03.13 10./11.08.13 20./21.09.13	K.Weissgerber
 LS-Jugend	<ul style="list-style-type: none"> • AeCS Fun & Fly 2013, Dillingen • AeCS-Landes-Jugendvergleichsfliegen, Bexbach 	07./08.08.13 31.08/01.09.13	C.Schleser&M.Philippi LSJ & Seko
 Diverses	<ul style="list-style-type: none"> • AeCS-Seko-Sitzung, Marpingen • Freizeitmesse Saarbrücken, Saarbrücken • AeCS-Ulko-Sitzung, Saarlouis • AeCS-MFK-Sitzung, Marpingen • ZVL-RMS Frühjahrstreffen, Langenselbold • Jahreshauptversammlung RP, Mainz-Finthen • Jahreshauptversammlung HLB, Erbach/Odenwald • AeCS-Delegiertenversammlung, Dillingen • AeCS-Messestand beim Flugplatzfest–Saarbr. Ensheim • Flugplatzfest in Bexbach 2012, N.Bexbach • Ursapharm-Sportfest 2013, LSVS Saarbrücken • AeCS-Erweiterte Präsidiumssitzung, Marpingen • ZVL-RMS Herbsttreffen, Sobernheim • DAeC-Hauptversammlung, Braunschweig 	18.01.13 25.-27.01.13 06.02.13 Februar/März 16.03.13 23.03.12 23./24.03.13 25.04.13 1.05.13 15.-18.08.13 25.08.13 17.10.13 09.11.13 30.11.13	J.Preußner J.Hempel. H.Harig S.Stein J.Karrenbauer J.Plusczyk E.Eymann J.Plusczyk Präsidium AeCS Präsidium AeCS K.H.Pohmer R.Hubo Präsidium AeCS E.Eymann R.Hubo

* Im Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar organisieren sich der Luftsportverband Rheinland-Pfalz, der Luftsportbund Hessen und der Aero-Club Saar. Weitere Infos und Details zu Terminen und insbesondere Aus- und Weiterbildung finden Sie auf den homepages des jeweiligen Verbandes.



Hessischer Luftsportbund e.V., Landwehrstrasse 1, 64293 Darmstadt

Mitglied im Deutschen Aero Club e.V.
Mitglied im Landessportbund Hessen e.V.

Landwehrstraße 1
D-64293 Darmstadt
Fon (0 61 51) 2 10 01
Fax (0 61 51) 29 46 68
e-mail: hlb-ltb@t-online.de
e-mail: Jutta.Hess@HLB-Info.de

64293 Darmstadt,

Liebe Segelfliegerinnen und Segelflieger,

wie Ihr vielleicht schon aus der Luftsportdepesche oder den HLB-Seiten entnehmen konntet, werden wir in diesem Jahr wieder einen Hessischen Segelfliegertag durchführen. Die Organisation des Hessischen Segelfliegertages hat dankenswerterweise der Luftsportverein Langenselbold übernommen. Unser Tagungsort ist demnach auch in Langenselbold in der

**Klosterberghalle Langenselbold
Schlosspark 2
63505 Langenselbold**

Samstag, der 16.03.2013, Beginn um 10:00 Uhr

Besondere Schwerpunkte sind die Abstimmung über die neue Geschäfts- und Wahlordnung der Sportfachgruppe Segelflug im HLB, dem Haushaltsentwurf 2013 sowie das neue Verbandsflugzeug. Entsprechende Unterlagen liegen diesem Schreiben bei. Ein stimmberechtigter Vertreter Eures Vereins kann Vorort die Stimmkarten in Empfang nehmen.

Das vielversprechende Rahmenprogramm und alle wichtigen Informationen könnt Ihr dem beiliegenden Flyer entnehmen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Detlef Schneider
Referat Segelflug

Hessischer Segelfliegertag 2012/2013



- 10:00-10:30 Begrüßung/Bericht des Segelflugreferenten
- 10:30-11:00 Neue Geschäftsordnung im Segelflug
- 11:00-12:00 Informationen zum Verbandsflugzeug ARCUS
- 12:00-12:45 Mittagspause
- 12:45-13:30 WM in Uvalde mit Susanne Schödel



13:30-14:15 Siegerehrung DMST

14:15-15:15 1000 km aus der Mitte Deutschlands

Bernd Fischer/Siegfried Samson

15:15-15:30 Kaffeepause

15:30-16:15 WM in Argentinien mit Felipe Levin

16:15-17:00 Euroglide 2012-Gerd Spiegelberg

Aero-Club Langenselbold

Hessischer Segelfliegtag 2012/2013
Klosterberghalle Langenselbold

16.03.2013 um 10:00 LT





Fluglehrerfortbildung JAR-FCL, PPL-A, C, UL

Am Wochenende, **02./03 März 2013**, bietet der LSVRP verbandsübergreifend eine Fluglehrer-Fortbildung an, mit deren Besuch der erforderliche Nachweis für die Verlängerung der FI-Lizenz erbracht werden kann.

Der Fortbildung richtet sich sowohl an Fluglehrer mit Lehrberechtigung auf der Basis von JAR-FCL, wie auch an Fluglehrer PPL-A, PPL-C und UL auf Basis der LuftPersV.

Die Fortbildung findet von **10:00 - 17:00 Uhr** im **Schulungsraum 1** in der LSVRP-Technikhalle statt. Von 12:00 – 13:00 Uhr besteht wie immer die Möglichkeit zur Teilnahme an einem gemeinsamen Mittagessen (in Lehrgangsgebühr enthalten).

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Ausschreibung sind noch Lehrgangplätze frei.

Eine Anmeldung zum Lehrgang ist unbedingt erforderlich.

Für Teilnehmer, die auf Grund einer längeren Anreise gerne auf dem Domberg übernachten möchten, stehen im Verbandsgebäude insgesamt 16 Gästezimmern zur Verfügung.

Zimmer-Preise:

23.- € /Person/Nacht im Doppelzimmer (eintägig)

20.- € /Person/Nacht im Doppelzimmer (mehrtägig)

8.- € /Person/Nacht (Einzelzimmerzuschlag)

Reichhaltiges Frühstücksbuffet inklusive!



Ansprechpartner:

Carl-Otto Weßel

Geschäftsführer

geschaeftsfuehrer@lsvrp.de

Tel.: 06751-2308

Fortbildungs-Programm siehe Seite 2

Fluglehrerfortbildung JAR-FCL, PPL-A, C, UL

Samstag, 02. März 2013:

10:00 – 10:15	Begrüßung - globale Fluglehrerausbildung RP	Günter End / Carl-Otto Weßel
10:15 – 11:45	Unfallgeschehen 2012	B f U Klaus-Uwe Fuchs
12:00 – 12:30	Fliegen ins europäische Ausland Ein Thema für Fortbildung im Verein	Landesausbildungsleiter Günter End
12:30 – 13:15	M i t t a g e s s e n	
13:15 – 14:30	Lufträume in/um Frankfurt Fragen an den Fluglotsen	DFS, Deutsche Flugsicherung Herwart Goldbach
14:45 – 15:30	Menschliches Leistungsvermögen Konsequenzen aus Flugunfällen	Privatdozent Dr. med. Jochen Hinkelbein
15:45 – 17:00	Flugunfälle und deren juristische Folgen	Rechtsanwalt & Vizepräsident Gerhard Rapp

Sonntag, 03. März 2013

09:30 – 11:00	Faszination Ultraleicht-Segelflug Braucht der Luftsport UL-Segelflug?	UL-Segelflugreferent RP Klaus Burkhard
11:15 – 12:00	Abnahme von Flugprüfungen Prüfungsprogramm JAR-FCL, LuftPersV	Günter End
12:00 – 13:00	M i t t a g e s s e n	
13:00 – 15:00	Motorenmanagement luftgekühlter Flugmotoren, Gemischeinstellung- Unfälle durch Fehlbedienung	Fluglehrer & Prüfer Peter Tögel
15:15 – 16:00	EASA Flight-Crew-Licencing Ein Mammutprojekt nimmt Formen an	Carl-Otto Weßel
16:15 – 17:00	Abschlussdiskussion	Günter End /Carl-Otto Weßel



NEWSLETTER Ausgabe 03/2013 (2) vom 14. Februar 2013

Luftraumänderungen 2013 – Bitte beachten!

In der Meldung über die Luftraumänderungen 2013 in der gestrigen Ausgabe des Newsletters (3/2013) ist uns ein Fehler unterlaufen. Es betrifft die Änderung Münster/Osnabrück. Richtig ist, dass dort **der Luftraum D nicht CTR in eine TMZ mit den gleichen Ausdehnungen umgewandelt wird**. Der korrigierte Text ist auf der [DAeC-Website](#) veröffentlicht.



Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters besuchen Sie bitte die Internetseite: www.daec.de/newsletter/index.php

Impressum

Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig
<http://www.daec.de/impressum>



Markus Bock
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster
Telefon: 0531 23540-28
Email: m.bock@daec.de





NEWSLETTER Ausgabe 03/2013 vom 13. Februar 2013



Einfache Instandhaltung

Das bewährte System der eigenverantwortlichen Instandhaltung im deutschen Luftsport bleibt erhalten. Wie bisher wird es möglich sein, einfache Tätigkeiten und Reparaturen im Rahmen der Wartung an Annex II - Flugzeugen durch sachkundige Personen der Luftsportvereine durchführen und freigeben zu lassen. Der Bundesrat hat am 1. Februar 2013 die „Verordnung zur Änderung luftrechtlicher Vorschriften über die Prüfung, die Zulassung und den Betrieb von Luftfahrzeugen, über das Luftfahrtpersonal und die Kosten der Luftfahrtverwaltung“ verabschiedet.

Die Verordnung dient der Anpassung des nationalen Luftrechts an das europäische Recht. Durch die geplante Änderung werden die europäischen Prüf- und Zulassungsverfahren weitgehend für das in nationaler Zuständigkeit verbleibende Luftfahrzeug übernommen. Für Luftsportvereine war vor allem wichtig, dass sachkundige Personen, die ihre Qualifikation mit dem „Technischen Ausweis des DAeC“ dokumentieren können, weiterhin einfache Tätigkeiten und Reparaturen an Annex II -Luftfahrzeugen durchführen und freigeben dürfen. In diesem Sinn war der DAeC beim Verkehrsausschuss vorstellig geworden. Der Bundesrat hat auf seiner 906. Sitzung der Verordnung zugestimmt und dabei auch die Empfehlung des Verkehrsausschusses aufgenommen. Der Ausschuss hatte die Argumente des DAeC aufgenommen und gefordert „das bewährte System der eigenverantwortlichen Instandhaltung im deutschen Luftsport solle beibehalten werden. Wie bisher soll es möglich sein, einfache Tätigkeiten und Reparaturen im Rahmen der Wartung an Luftfahrzeugen durch sachkundige Personen der Luftsportvereine durchführen und freigeben zu lassen.“

Förderung für Nachwuchstalente



Die Bundeskommission Segelflug (BuKo) unterstützt Nachwuchstalente. Nachdem der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Bundeswehr für 2013 nur zwei neue Plätze für die Sportfördergruppe und eine Verlängerung der Förderung für Sportsoldaten im Bereich Segelflug bewilligt haben, entschied die BuKo, die abgelehnten Piloten aus Kommissionsmitteln zu unterstützen. Jeweils bis zu 3000 Euro stehen den beiden Nachwuchssportlern für Trainings- und Wettbewerbsbeteiligungen zur Verfügung. Die Zuwendungen sind an Auflagen gebunden, und die zweckbestimmte Verwendung der Mittel muss nachgewiesen werden. Die Unterstützung soll den Piloten ermöglichen, an den Maßnahmen der Trainingsgruppe der Sportsoldaten teilzunehmen. Mit insgesamt fünf Teilnehmern kann so die Gruppe weiter effektiv und sinnvoll trainieren. Die BuKo wird sich dafür einsetzen, im kommenden Jahr wieder eine größere Anzahl an Plätzen für Sportsoldaten zu erhalten.

Flugwochen auch für Spatz und Piccolo



Vom 16. bis 22. Juni und vom 14. bis 20. Juli organisiert der Luftsport-Landesverband Rheinland-Pfalz (LSVRP) in Sobernheim die Thermik- und Streckensegelflugwochen für ultraleichte Segelflugzeuge. In diesem Jahr sind auch die Piloten leichter Segelflugzeuge wie Spatz, Ka 3, Ka 8 oder Piccolo eingeladen. Diese Flugzeuge haben ähnliche Gleit- und Steigeigenschaften wie UL-Segelflugzeuge und lassen sich problemlos in die Gruppe integrieren. ULSF-Lizenzinhaber können entweder mit eigenem UL-Segelflugzeug oder mit gechartertem Verbands-Banjo teilnehmen. Hierfür stehen drei Verbands-Banjos, zwei vom Deutschen Ultraleichtflugverband (DULSV) und eins vom Landesverband, zur Verfügung. Für die freie Nutzung eines Banjo ist eine Verbandsmitgliedschaft im DULSV oder LSVRP Voraussetzung. Die Mitgliedschaft kann vor Ort erworben werden.



Mehr unter: www.ul-segelflug.de



NEWSLETTER Ausgabe 03/2013 vom 13. Februar 2013

Deutschlandflug



Der Deutschlandflug 2013 startet am 19. Juni in Kaufbeuren. Das Ziel ist nach drei Flugtagen für beide Gruppen der Flugplatz Erfurt. Wie in den Jahren zuvor wird in zwei Gruppen, Wettbewerb und Touring, geflogen. Die Wettbewerbspiloten fliegen von Kaufbeuren über Winzeln-Schramberg, Nördlingen und Koblenz nach Erfurt. Für die Touringgruppe geht es von Kaufbeuren über Fürstzell, Rothenburg o.d.T. und Mainz-Finthen zum Ziel.



D-Flug 2011, Fotos: Anita Polt



Als Wettbewerbsmaschinen sind Motorflugzeuge, Motorsegler und Ultraleichtflugzeuge und in der Touringgruppe sogar Tragschrauber und Hubschrauber zugelassen. Geflogen wird nach den deutschen Wettbewerbsregeln. Einsteiger müssen zwar die gleichen Strecken und Aufgaben wie die Profis fliegen, haben aber eine eigene Wertung. Anmeldeschluss ist der 5. Mai 2013.

[Mehr Informationen auf der DAeC-Website.](#)

Website online



Deutschland ist Ausrichter der 21. Präzisionsflug-Weltmeisterschaft. Die WM wird vom 7. bis 14. September 2013 auf dem Flugplatz Bautzen in Sachsen durchgeführt. Bislang (Stand 1. Februar 2013) haben sich bereits 55 Piloten aus 16 Nationen angemeldet.



Die Website www.wpfc2013.de zur Präzisionsflug-Weltmeisterschaft ist online.

Breite Mehrheit für das „Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes“

Der Deutsche Bundestag hat dem „Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes“ zugestimmt und damit auch die Situation der 8,8 Millionen Ehrenamtlichen und freiwillig Engagierten in den Sportvereinen gestärkt. Das Gesetz soll rückwirkend zum 1. Januar 2013 in Kraft treten.

Das Gesetz sieht unter anderem eine Anhebung der Übungsleiterpauschale um 300 Euro auf jährlich 2400 Euro vor. Die Ehrenamtspauschale wird von 500 auf 720 Euro pro Jahr angehoben. Zu den weiteren Verbesserungen gehört eine um 10.000 auf 45.000 Euro erhöhte Steuerfreigrenze für jährliche Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen. Zudem gibt es Änderungen bei Haftungsregeln für Ehrenamtliche. Wer für einen Verein oder eine Stiftung ehrenamtlich tätig ist, soll in Zukunft bei einer zweckwidrigen Verwendung von Spendengeldern nur noch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit haften. Bisher setzte die Haftung bereits bei leichten Nachlässigkeiten ein.

Sport-Audit - Umweltschutz im Verein

Der Landesportverband Schleswig-Holstein lädt zu einer Informationsveranstaltung zum Sport-Audit ein. Sie findet am 25. Februar 2013 im Kieler Haus des Sports statt.



Anmeldungen bei Dr. Sven Reitmeier, sven.reitmeier@lsv-sh.de. Informationen auch bei Denise Kluge, Tel. 0531/23540-29, d.kluge@daec.de.



NEWSLETTER Ausgabe 03/2013 vom 13. Februar 2013

Zahlen, Daten, Fakten



Der ausführliche Jahresbericht 2012 des Luftsportgeräte-Büros liegt als Download unter:
www.daec.de/lsgb/.

Geschäftsbericht 2012
Luftsportgeräte-Büro



Erstellt am 20. Januar 2013 von Frank Dittmer, Leiter des Luftsportgeräte-Büros

Fliegende Denkmäler auf Erfolgskurs

„Ein Denkmal beherrscht die Lüfte“ titelt „Monumente Online“, das Magazin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, in der Februarausgabe. In einem Interview mit Karl-Heinz Kellermann, Vorsitzender des Rhönflug Oldtimer-Segelflugclubs Wasserkuppe, geht es um die alten fliegenden Schätze, die die Anerkennung als erhaltungs- und förderungswürdiges Denkmal bekommen haben. Eine stolze Bilanz: 16 Segelflugzeuge sind in Deutschland als beweglich technische Kulturgüter unter Denkmalschutz gestellt worden.



Mehr auf: www.monumente-online.de

8,33 KHZ - Rabatt für Funkgeräte

Auf Initiative des Bundesausschusses Technik hat der DAeC mit der Becker Flugfunk GmbH Sonderkonditionen für DAeC-Vereine verhandelt. Anlass ist die Veröffentlichung der Europäischen Kommission, dass ab dem 1. Januar 2018 der VFR-Verkehr in der Lage sein muss, die Frequenzen mit 8,33 kHz Abstand zu nutzen.

Die Vereine, nicht die einzelnen Piloten, können zu einem fest vereinbarten Preis die Geräte über die sechs Kontaktstellen des DAeC bei Becker bestellen. Lieferung und Rechnungsstellung erfolgt von Becker direkt an den Verein. Die Kontaktstellen sind für den Norden der DAeC-Landesverband Niedersachsen, für Nordwest der DAeC-Landesverband Nordrhein-Westfalen, für den Osten das Luftsport Service-Center Ost, für die Mitte der Hessische Luftsportbund, für Südwest der Baden-Württembergischer Luftfahrtverband und für Südost der Luftsport-Verband Bayern. Die Kontaktdaten und die Bestellformular sind auf der DAeC-Website veröffentlicht. Becker liefert für den Wechsel von älteren Becker Funkgeräten auf Geräte der Becker Serie AR6201 ein Minor Change (MC) Dokument, beschränkt auf die Muster einer sogenannten AML (Aircraft Model List). Muster, die unter den Annex II fallen, sind über diesen MC nicht abgedeckt. Für den Gerätewechsel von Becker auf Becker werden auch entsprechende Adapter abgegeben.



[Informationen und Kontaktdaten.](#)

BWLV-Seminar „Pressearbeit im Verein“

Am Samstag, 23. März 2013 von 10 bis 17 Uhr findet in der Jugend- und Weiterbildungsstätte des BWLV auf dem Klippeneck das BWLV-Seminar „Pressearbeit im Verein“ statt. Auch Mitglieder anderer DAeC-Landesverbände dürfen an der Fortbildung teilnehmen.



[Informationen und Anmeldungen hier.](#)

Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters besuchen Sie bitte die Internetseite: www.daec.de/newsletter/index.php

Impressum

Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig
<http://www.daec.de/impressum>



Markus Bock
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster
Telefon: 0531 23540-28
Email: m.bock@daec.de

